

SENOVUMBLÄTTLE 2/2011

Inhalte:

Rückblicke	Seite 2 - 7
Neu /Interessantes	Seite 8 - 10
Gehirnjogging / Leserbriefe /Gedichte	Seite 11-14/20
Begrüßung neue Mitarbeiter	Seite 14
Sozialer Dienst / Veranstaltungen/ Gottesdienst	Seite 15 - 17
Geburtstage / Begrüßung neue Bewohner	Seite 18/19
Eindrücke der Praktikanten	Seite 21/22
Heimbeirat	Seite 23



RÜCKBLICK

Unser Senovumblättle erscheint quartalsweise. Besondere Ereignisse halten wir an dieser Stelle als Rückblicke fest.

Wir bedanken uns wieder herzlich für die zahlreichen Beiträge und Anregungen von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und Praktikanten!

März 2011

- Männerausflug in die Ailinger Erlebnismühle



April 2011

- Besichtigung des Osterbrunnens in Oberstadion



Gleich zweimal führte der Weg die überwältigten Bewohner des Pflegeheims *Senovum Biberach* im hauseigenen Kleinbus nach Oberstadion zum schönsten und zugleich größten Osterbrunnen in Baden Württemberg. Über 10.000 handbemalte echte Eier zieren den Osterbrunnen in der historischen Ortsmitte von Oberstadion. Alle Eier stammen von Hühnern aus Oberstadion und kein Ei gleicht dem anderen. Es ist ein bunter Ausdruck österlicher Freude und heimatlichen Brauchtums.

Anschließend besuchten die Bewohner und Betreuer noch die



Senovum Biberach
...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

Ostereierausstellung. Auf den großen bemalten Straußeneier sieht man verschiedene Szenen aus Märchen oder dem Kreuzweg Jesu. Der Brauch des "Osterbrunnen schmückens" stammt ursprünglich aus der Fränkischen Schweiz. Dieser Brauch ist nun auch im Oberschwäbischen genauer gesagt in Oberstadien heimisch.

Anregung Frau Lohmann und Frau Zufuß

- Vorösterliche Kreativwoche



Fürbitten unserer Bewohner

Die Fürbitten wurden gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohner und den Mitarbeiterinnen vom Sozialen Dienst des *Senovum Biberach* am 18. April 2011 erstellt

1. Guter Gott sei Du bei allen jungen Menschen
2. Guter Gott sei du bei unserer Regierung die Kraft für richtige Entscheidungen
3. Guter Gott lege Deine Hand schützend über unsere Kinder & Enkelkinder
4. Guter Gott sei bei denen, die Krankheit & Leid zu tragen haben
5. Guter Gott beschütze uns und unsere Nachbarn vor Kriegen, Hungersnöten & Katastrophen
6. Guter Gott schütze uns vor bösen Menschen
7. Guter Gott erhalte die Menschheit & die Natur
8. Guter Gott sei Du bei uns im Senovum alle Tage
9. Guter Gott schütze unsere Hausleitung, dass sie stets korrekt & konsequent urteilt
10. Guter Gott schütze die Tiere vor unnatürlicher Zuchthaltung
11. Guter Gott schütze alle Eltern, dass sie ein gesundes Kind bekommen
12. Guter Gott schütze alle Bewohner & Mitarbeiter in diesem Hause
13. Der Herr gebe allen abgeschiedenen Seelen die Ewige Ruhe Fr.

Fr. Lorenz



- Maibaumstellen & Maibowle auf der Dachterrasse



- Zum Muttertag mit Hugo Brill



Neu im Senovum Biberach: Kino für Jedermann

Endlich ist es soweit – wir haben unser eigenes Senovum- Kino im Senovum Biberach.

Dank moderner Technik ist es jetzt möglich, dass die Bewohner im Senovum Biberach einmal im Monat ihre eigene Kinovorstellung bestimmen können.



„Drei Mann in einem Boot“ mit Heinz Erhardt war der 1. Wunschfilm. Alle interessierten Bewohner warteten gespannt. Um 13:30 Uhr ging es auf der Großbildleinwand los.

In dem Film ging es um Harry Berg (Hans-Joachim Kulenkampff) und Jo Sommer (Walter Giller), die Urlaub am schönen Bodensee machen wollten. Zusammen mit dem Kunsthändler Georg Nolte (Heinz Erhardt), der dringend Abwechslung vom Familienleben brauchte, kauften die drei ein Boot um auf den Bodensee zu fliehen. Doch die Männerflucht konnte so leicht nicht durchgehen: Die Tochter und Frau Nolte, die ihrem Mann hinterher gereist waren, charterten ein Schiff und nahmen die Verfolgung auf.....

Die Bewohner waren ganz angetan von dem lustigen Film und vor allem von der Kino-Vorstellung auf der eigenen Großbildleinwand.

Für die nächste Senovum-Kino-Vorstellung wünschen sich die Bewohner Dokumentationen über Tiere oder ähnliches anzuschauen. Das derzeitige Filmangebot bietet in jedem Fall viele Möglichkeiten.

Bericht von Aileen Zufuß☺



Interessantes

Bräuche und Riten

In vielen Kulturen sind Bräuche und Riten mit dem Sommerbeginn verbunden, in Deutschland zum Beispiel das Johannisfeuer.

Der Johannistag (kurz auch Johanni, gelegentlich auch Johannestag) ist der Gedenktag der Geburt Johannis des Täufers am 24. Juni.

Ein ausgeprägtes Brauchtum, wie der Tanz um das Johannisfeuer in der Johannisnacht, hat sich um diesen Tag entwickelt.

Das Johannisfeuer ist ein ursprünglich heidnischer, zum Teil auch christianisierter Brauch und wird in der Nacht vor dem Johannistag angezündet. Es sollen damit böse Dämonen abgewehrt werden.

Das Johannisfeuer ist fast über ganz Europa verbreitet. Die südlichste Sonnenwendfeier mit Johannisfeuer war lange Zeit in Alicante, heute ist es in Torrevieja.

Der Sommer - die heiße Jahreszeit

Der Sommer ist die Jahreszeit zwischen Frühling und Herbst, und zugleich die wärmste, der vier Jahreszeiten.

Der astronomische Beginn des Sommers wird auf der Nordhalbkugel der Erde um den Zeitraum der Sonnenwende auf den 21. Juni gesetzt. Er endet am 23. September, der Tagundnachtgleiche.



Im Unterschied zum astronomischen wird der meteorologische Sommer auf der Nordhalbkugel den Monaten Juni, Juli und August zugeordnet.

In den Sommer fallen die Tierkreiszeichen Krebs, Löwe und Jungfrau.

Typische Sommerblumen sind die Rosen und die Sonnenblumen.

Johannisfeste

Am stärksten ist der Brauch der Mittsommernächte in Skandinavien und dem Baltikum ausgeprägt. In Litauen ist Jonines und in Lettland Jani der populärste Feiertag überhaupt.

In Brasilien, insbesondere im Nordosten, wird das Fest unter dem Namen São João gefeiert. Die Frauen tragen zu São João zumeist bunte, weite Kleider, die Männer karierte Hemden und Strohhüte.

Das größte Fest zur Johannishochzeit in der Region Rhein-Main, das zu Ehren des berühmtesten Mainzers Johannes Gensfleisch, genannt Gutenberg, gefeiert wird, findet in Mainz statt.



Gehirn- Jogging

Wer seinen Kopf regelmäßig trainiert, wirkt der natürlichen Verkalkung entgegen.

Zusätzlich zu ausreichender Bewegung ist Kopftraining für Senioren besonders wichtig

Schüttelsätze: Tiere

Hoppla, da sind uns ein paar Sätze durcheinander geraten. Bekommen Sie sie wieder zusammen?

Bringen Sie die Wörter der Sätze in die richtige Reihenfolge.

1. ab. stammt vom Der Hund Wolf

2. leben meist Bauernhof. auf einem Hühner

3. Insekten. Ameisen gehören zu den

4. und leben in Rudeln. Raubtiere Afrikas die größten



Löwen sind



Blauer Sommer

Ein blauer Sommer, glanz- und glutenschwer
geht über Wiesen, Felder, Gärten her.

Die Sonnenkrone glüht auf seinen Locken,
sein warmer Atem läutet Blütenglocken.

Ein goldnes Band umzieht die blaue Stirne,
schwer aus den Zweigen fällt die reife Birne.

Und Sens' und Sichel blitzt auf Flur und Feld,
Und rot von Rosen ist die ganze Welt.

Carl Busse

Giterrätsel: Stadt, Land, Fluss

Finden Sie die 7 Städte:

Berlin, Essen, Frankfurt, Hamburg, München (=Muenchen),
Leipzig und Stuttgart



Senovum Biberach
...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

<u>M</u>	<u>E</u>	<u>R</u>	<u>W</u>	<u>K</u>	<u>L</u>	<u>E</u>	<u>B</u>	<u>S</u>	<u>K</u>
<u>U</u>	<u>B</u>	<u>S</u>	<u>D</u>	<u>E</u>	<u>K</u>	<u>M</u>	<u>L</u>	<u>R</u>	<u>S</u>
<u>E</u>	<u>B</u>	<u>L</u>	<u>E</u>	<u>I</u>	<u>P</u>	<u>Z</u>	<u>I</u>	<u>G</u>	<u>T</u>
<u>N</u>	<u>D</u>	<u>F</u>	<u>S</u>	<u>E</u>	<u>R</u>	<u>T</u>	<u>I</u>	<u>K</u>	<u>U</u>
<u>C</u>	<u>H</u>	<u>E</u>	<u>S</u>	<u>G</u>	<u>K</u>	<u>N</u>	<u>D</u>	<u>L</u>	<u>T</u>
<u>H</u>	<u>Z</u>	<u>B</u>	<u>E</u>	<u>R</u>	<u>L</u>	<u>I</u>	<u>N</u>	<u>S</u>	<u>T</u>
<u>E</u>	<u>S</u>	<u>S</u>	<u>N</u>	<u>W</u>	<u>E</u>	<u>R</u>	<u>T</u>	<u>K</u>	<u>G</u>
<u>N</u>	<u>E</u>	<u>R</u>	<u>K</u>	<u>S</u>	<u>G</u>	<u>B</u>	<u>R</u>	<u>M</u>	<u>A</u>
<u>H</u>	<u>A</u>	<u>M</u>	<u>B</u>	<u>U</u>	<u>R</u>	<u>G</u>	<u>S</u>	<u>F</u>	<u>R</u>
<u>K</u>	<u>F</u>	<u>R</u>	<u>A</u>	<u>N</u>	<u>K</u>	<u>F</u>	<u>U</u>	<u>R</u>	<u>T</u>

Die Wörter können senkrecht oder waagrecht stehen.



Witz der Schwaben

Steht ein Schwabe auf einer Donaubrücke und sieht einen Mann am Ufer knien und das Wasser aus der Donau trinken.

Er ruft sofort warnend: "Heh! Bischd verruggd? Des Wassr kaschd doch net saufa. Desch isch doch gifdig ond dreggad!"

Der Sachse am Ufer schreit zurück: "Nuh, was haste gesagt?"

Da ruft der Schwabe: "Langsam trinken! Das Wasser ist kalt!"

Anregung von Frau Balansche

Begrüßung – Neue Mitarbeiter

Wir begrüßen als neue Mitarbeiter/ in

Bobka Heike

Hartmann Elisabeth

Hauch Bianca

Lutz Teresa

Präsenzmitarbeiterin

Altenpflegerin

Altenpflegehelferin

Altenpflegerin

Wir wünschen Ihnen einen guten Start!



Senovum Biberach

...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

Sozialer Dienst / Veranstaltungen / Gottesdienst

Juni 2011

Dämmerschoppen

Mittwoch, 01.06.2011

Ausflug nach Ulm ins Tiergehege für WB 2

Donnerstag, 02.06.2011

Besuch des Biberacher Pfingstmarkt

Mittwoch, 15.06.2011

Kulinarische Reise nach China

Dienstag, 21.06.2011

Geburtstagskaffee

Mittwoch, 29.06.2011

Feierabend mit Frau Hasenzahl

Donnerstag, 30.06.2011

Juli 2011

Dämmerschoppen

Dienstag, 05.07.2011

Schützenfest Biberach

Umzug: Montag, 18.07.2011 Bunter Umzug

Dienstag, 19.07.2011 Historischer Festzug



Senovum Biberach

...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

Ständchen: Fahnenchwinger
 Bürgerwehr
 Fanfarenzug Matthias-Erzberger
 Fanfarenzug Pestalozzi-Gymnasium
 Schwedengruppe

Geburtstagskaffee

Mittwoch, 27.07.2011

Feierabend mit Frau Hasenzahl

Donnerstag, 28.07.2011

August 2011

Dämmerchoppen

Dienstag, 02.08.2011

Männerausflug ins Feuerwehrmuseum

Donnerstag, 11.08.2011

Vitaminreiches Sommerfrühstück auf der Dachterrasse

Dienstag, 23.08.2011

Feierabend mit Frau Hasenzahl

Donnerstag, 25.08.2011

Kaffeenachmittag am See (Zellerseefreibad)

Dienstag, 30.08.2011



Senovum Biberach
...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

Geburtstagskaffee
Mittwoch, 31.08.2011

Kraft- und Balancetraining je nach Teilnehmerzahl

Gottesdienst 2 x monatlich

Änderungen vorbehalten. Siehe Aushänge in den Wohnbereichen!



Senovum Biberach
...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

Wir nehmen Abschied

**„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen“**

Wenn ein uns lieb gewordener Mensch für immer von uns gegangen ist, so ist das ein schmerzlicher Verlust.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, während der Zeit der Trauer diesem lieben Menschen zu gedenken, haben wir auf **Wohnbereich 2 / B** einen ruhigen Erinnerungswinkel eingerichtet.



Auf dem Trauerstativ finden Sie ein Gedenkbuch, in das unsere verstorbenen Bewohner eingetragen werden.

Jeder, der möchte, kann hier eine Widmung oder auch nur seinen Namen dazuschreiben und für einige Zeit verweilen und zurückblicken.

Geburtstage – Neue Bewohner

Juni 2011

Seidel	Elisabeth
Schrade	Rosa
Xeller	Elsbeth

Juli 2011

Ehrhart	Anton
Berghoff	Heinzjorg
Ehnle	Erwin



Senovum Biberach
...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

Bitto Johann
 Stemmer Elfriede
 Becker Magdalena

Imhof Rosa
 Wagenblast Rita
 Heinz Anton

August 2011

Walter Ida
 Frankenhauser Otto
 Hobt Cäcilia

September 2011

Ruf Karoline
 Arnold Wanda
 Scholz Margarete
 Fleischmann Isabella
 Kensing Helga
 Seidel Herbert
 List Gottlieb
 Schmidt Gertrud
 Witzik Helene

Alles Gute und Gottes Segen!

Als neue Bewohner begrüßen wir ganz herzlich

Erath	Paulina	List	Gottlieb
Herbert	Maria	List	Elsa
Weigert	Berta		

Willkommen in Ihrem neuen Zu Hause!

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich wohl fühlen.



Senovum Biberach
...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

Im Sommer

O weiche Luft voll Blumenduft,
O Vogelsang der Auen.
Wie sehn ich bang mich Monde lang,
zu lauschen und zu schauen!
Nun lacht die Erde um mich her
im Sommersonnenscheine –
Der kleine Fink schlägt nicht mehr,
die Primel verblüht am Raine!

Die Rosen blühn aus vollem Grün,
mit lichtem Tau begossen.
Die Sommerpracht ist aufgewacht,
die Knospwelt erschlossen.
Was schein die Flur nur heut so leer?
Ich wandle still alleine –
Der kleine Fink schlägt nicht mehr,
die Primel verblühte am Raine!

Ferdinand Ernst Albert Avenarius



Senovum Biberach
...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

Eindrücke der Praktikanten

Tätigkeiten im Praktikum:

- + Zusammen mit den Bewohnern haben wir verschiedene Spiele gespielt, wie zum Beispiel Mensch ärgere dich nicht, Memory oder selbstgemachte Spiele.
- + An schönen Tagen sind wir mit den Bewohnern spazieren gelaufen und haben mit ihnen geredet, zum Beispiel über Pflanzen oder das Wetter.
- + An manchen Tagen sind wir auch nur ins Senovum gekommen um Frau Lohmann und Frau Zfuß dabei zu helfen Spiele und Basteleien auszuschneiden.
- + Wir haben uns auch mit den Bewohnern unterhalten, ihnen geholfen, zum Beispiel beim Jacke Anziehen vor dem Spaziergehen und wir haben gemeinsam gesungen.
- + Als wir die Bewohner nachmittags zu Kaffee und Kuchen brachten, waren sie uns sehr dankbar.

Gute und schlechte Erfahrungen aus dem Praktikum:

Gute Erfahrungen:

- + Uns hat es sehr gefreut, dass die Bewohner und Mitarbeiter sehr freundlich und offen zu uns waren.
- + Wir durften uns alleine mit den Bewohnern beschäftigen, was uns zeigte, dass man uns vertraut.



- Die Tätigkeiten durften wir jedes Mal aufs Neue bestimmen, diese fanden je nach Wetter draußen oder drinnen statt.



Schlechte Erfahrungen:

- Die Zeit im Senovum ging immer viel zu schnell vorbei, da es nur 1,5 Stunden waren, deshalb legten wir noch ein paar Zusatzaufenthalte ein.



Fazit:

Das Praktikum im Senovum war sehr interessant und hat uns auch einiges über das Leben in Pflegeheimen gezeigt.

Die Zeit im Senovum war einfach nur toll.



Bericht von Tanja Kleiber und Anika Zimmermann

Heimbeirat



Senovum Biberach
...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

Unser Heimbeirat tagt in regelmäßigen Abständen und bespricht und berät sich zu aktuellen Themen.

Grundsätzlich kümmert sich der Heimbeirat um alle Belange der Bewohner und dient diesen als „Sprachrohr“ gegenüber der Einrichtungsleitung.

Vorsitzende: **Agnes Balansche**

Stellvertreter: **Anton Rueß**

Der Briefkasten für den Heimbeirat befindet sich neben dem
Senioren-Kaffee im Erdgeschoss

Impressum



Senovum Biberach
...Pflege - engagiert anders

Juni 2011

Herausgeber / Verantwortlicher

Senovum Biberach, Riedlinger Str. 28 – 34, 88400 Biberach /
Franz Grimm

Redaktion:

Franz Grimm / Mitglieder des Heimbeirates und kreative
Bewohnerinnen und Bewohner und Praktikanten

Gestaltung:

Andrea Wagner / Franz Grimm

Auflage:

100 Exemplare

Erscheinung:

4 x jährlich

Kontakt:

Senovum Biberach, Riedlinger Str. 28-34, 88400 Biberach
www.senovum.de



Senovum Biberach
...Pflege - engagiert anders

Juni 2011